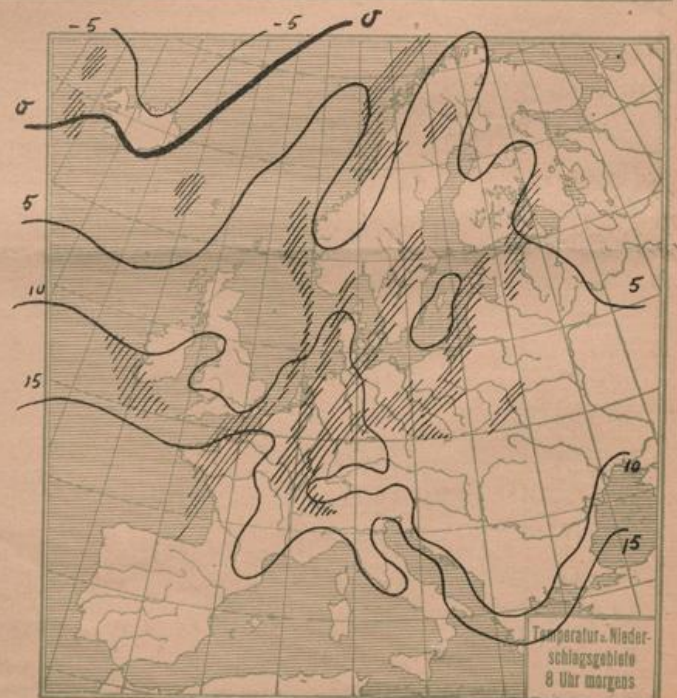
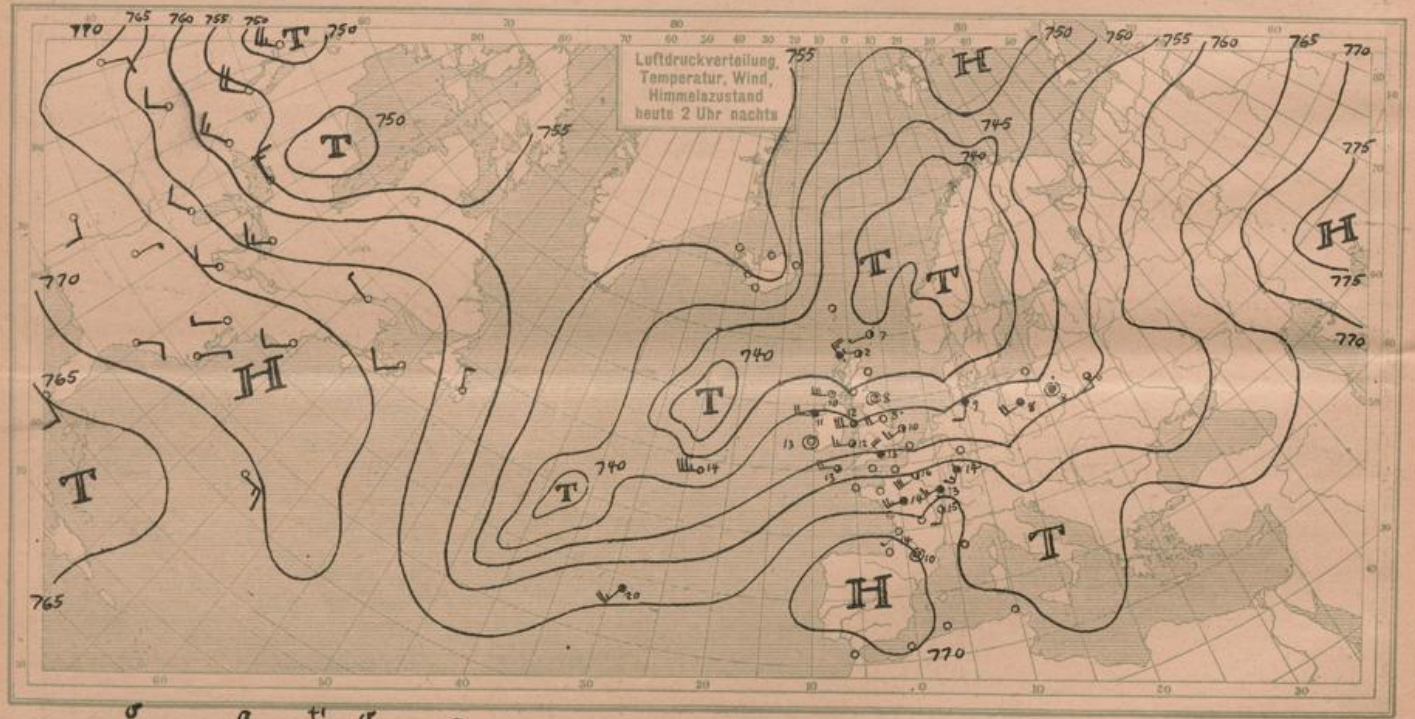
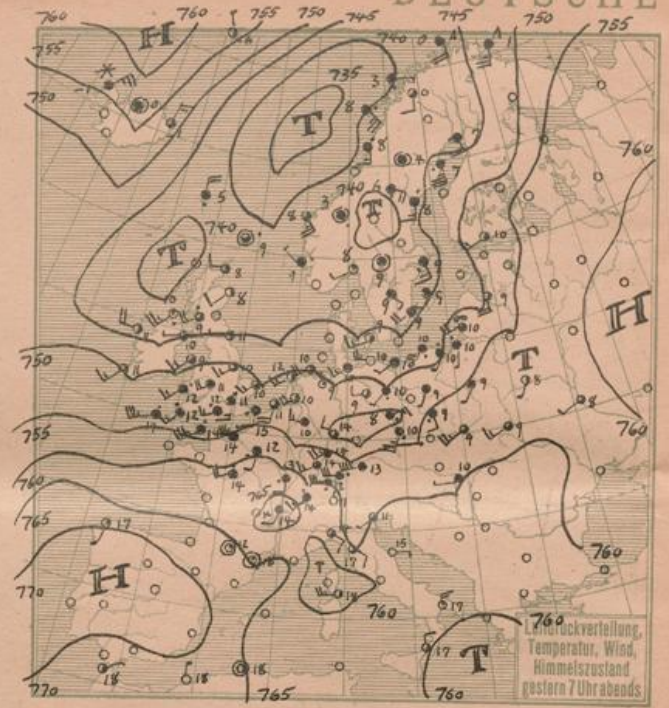
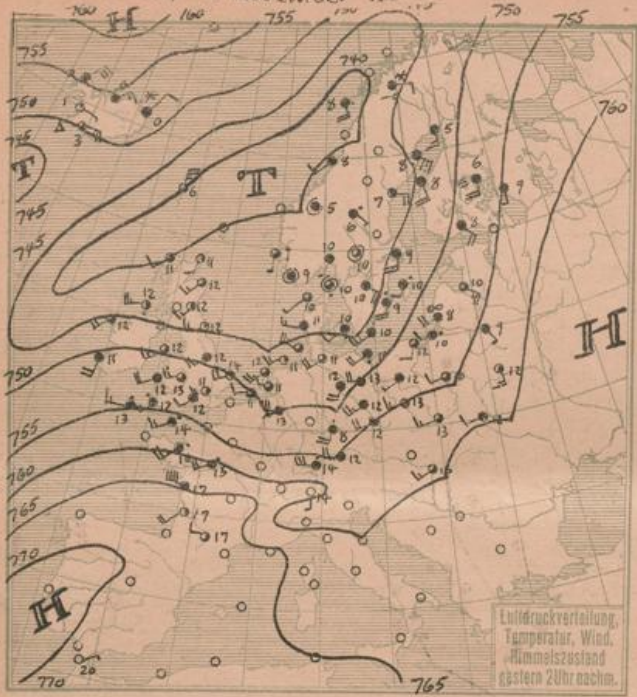
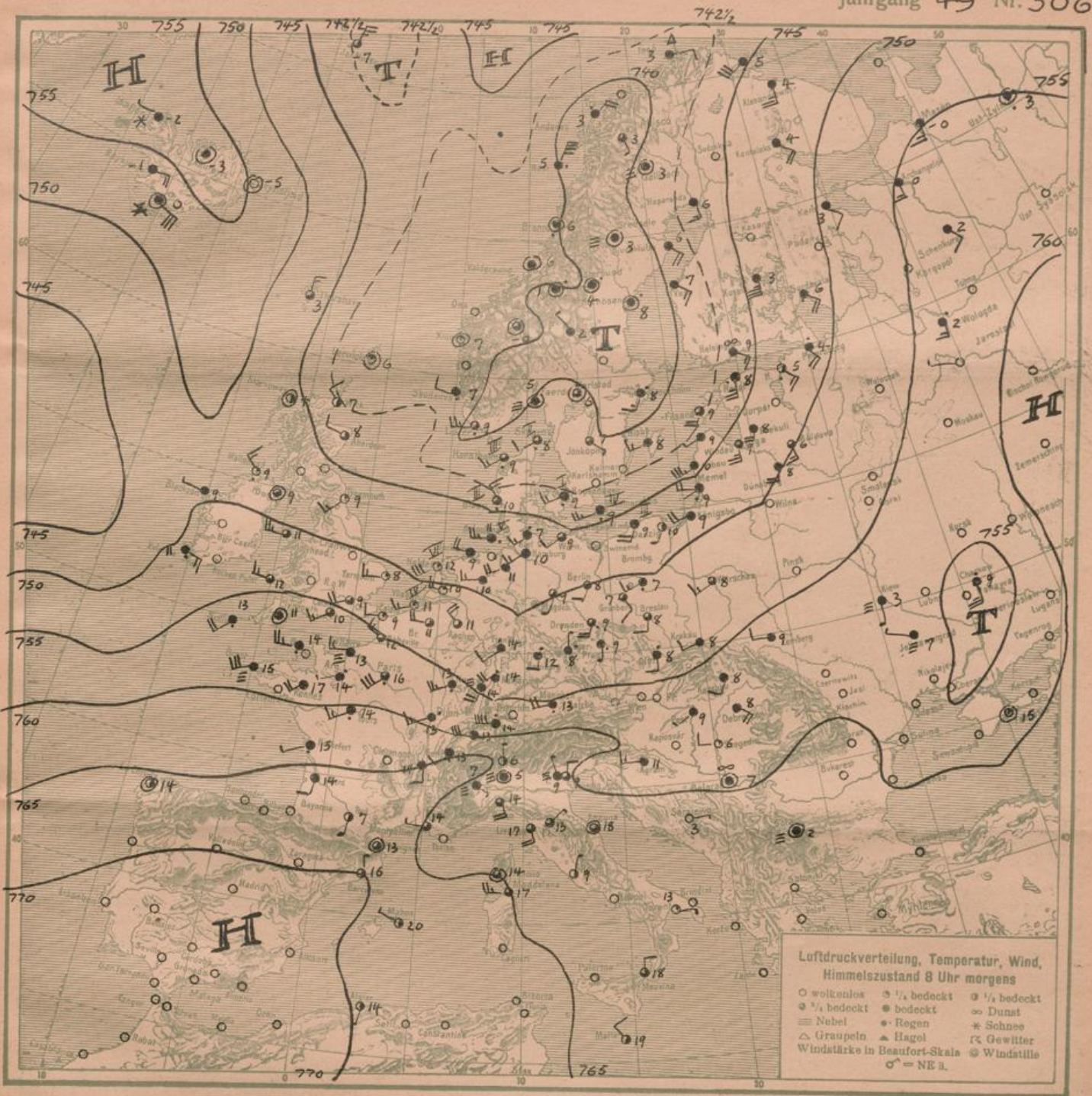




Sonnabend, 1. November 1924





ALLGEMEINE ÜBERSICHT 8 Uhr morgens: Sonnabend, 1. November 1924

In mehreren Stappen strömt kalte Luft ostwärts über Mitteleuropa und bringt starke Regenfälle mit sich. Kalte Luft, die nicht mehr einen grossen Umweg über den Ozean gemacht hatte, ist heute Morgen in Nordwestdeutschland eingedrungen und brachte hier verbreitet Graupel- und Gewitterböen mit sich. Die Tiefdruckwelle, die zur Zeit über Skandinavien die niedrigsten Werte aufweist, zieht im allgemeinen ostwärts weiter. Auf der Rückseite dürfte es zur Entstehung einer Nordströmung vor der Küste Norwegens kommen, die zugleich zur stärkeren Ausbildung eines Hochdruckkeils Anlaß geben wird. Ueber dem westlichen atlantischen Ozean und der amerikanischen Ostküste befindet sich ein grösseres Druckfallgebiet, das ostwärts vorschreitet. Unter dem Einfluß der kalten Luft wird es kühler und besonders ist bei zunehmender Aufheiterung durch allgemeines Absinken der Luftmassen mit Nachtfrost in den ersten Nächten der kommenden Woche zu rechnen.

WETTERAUSSICHTEN AN DER DEUTSCHEN KÜSTE für Sonntag, 2. November 1924

NORDSEE, westl. OSTSEE: Nachlassende noch böige westliche rechtdrehende Winde, wechselnd bewölkt, zunehmend zeitweise aufheiternd, kühler, Nachlassen der Regenschauer.

mittlere OSTSEE: Noch böige nordwestliche rechtdrehende Winde, Nachlassen der Regenböen, veränderlich bewölkt, kühler.

östl. OSTSEE: (W. Königsberg) Frische westliche Winde, meist bewölkt, auch einzelne Regenfälle, mild.

Sturmwarnungen:

